

Bayer. Jagdschutz-u. Jägerverband e.V.  
Bezirksgruppe Viechtach/Ndb.

Ruhmannsfelden, 8. Okt. 51.

Sehr geehrter Waidkamerad !

Nach jahrelanger, harter und zäher Arbeit des BJV ist es endlich gelungen, zu erreichen, dass wir bayerischen Jäger wieder als beinahe freie Waidmänner unsere geliebte Jagd ausüben können, und dass den Jägern der Besatzungsmacht auf Privatrevieren nur mehr bescheidene Jagdmöglichkeiten geboten sind.

Mit ein Hauptverdienst an diesem ersten grossen Erfolg um die Erringung unserer Jagdhoheit gebührt unumstritten dem Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverband e.V., der gemeinsam mit den übrigen im DJV zusammengeschlossenen Landesjagdverbänden in unermüdlicher und zielbewusster Arbeit seit Jahren bis heute die Interessen der Bayerischen Jäger und des bayerischen Waidwerks in so hervorragender Weise vertreten hat und der nicht ruhen und rasten wird, bis sein Ziel, nämlich die Erreichung unserer restlosen Jagdfreiheit Tatsache geworden ist.

Jeder Kampf kostet aber Geld. und es ist daher das Gebot der Stunde, dass sämtliche Mitglieder unsere Arbeit durch sofortige Einzahlung des Jahresbeitrages (DM 8.-) entweder bei der nächsten Jägerversammlung oder bei Rektor Högn, Ruhmannsfelden- oder bei der Kreissparkasse Viechtach auf das Konto des BJV Nr. 8685 unterstützen.

Waidkameraden, die noch nicht Mitglieder unseres Verbandes sind, zeigen ihre dankbare Anerkennung für die von uns bisher geleistete Arbeit, indem sie geschlossen dem Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverband beitreten, denn nur eine einige bayerische Jägerschaft verbürgt die Erringung unseres gemeinsamen Zieles und es geht letzten Endes nicht an, dass die einen arbeiten und opfern und dass die anderen die Früchte dieser Arbeit stillschweigend mitgeniessen.

Mit Waidmannsheil!

Bayerischer Jagdschutz-u. Jägerverband e.V.  
Bezirksgruppe Viechtach